Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. W. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 52. Dienstag, den 10ten April, 1866. Jahrgang 39.

Gute Neuigkeiten
für Alle!

Ellenwaaren werden billig
wie sie vor dem Kriege waren!

Neue Firma!
Neue Güter! und
Große Bargains!

Bedeutende Reduktion in ausländischen und einheimischen

DRY GOODS.

B. Lichtenwallner & Co.

benachrichtigen hiermit das Publikum, daß sie den früher von Peter Wenner als Grocerie-Laden occupirten Store an der Nordost Ecke von Hamilton und Achter Straße übernommen und denselben mit einem auserlesenen Vorrathe von

Ellen- und Grocerie-Waaren

angefüllt haben, die sie zu dem jetzigen niederen Gold-Ratum kauften, so daß sie im Stande sind, bedeutend billiger zu verkaufen, als andere Stores, da sie kein altes und theuer bezahltes Zeug besitzen, das in die Höhe getrieben werden muß, um Verlust im Aukaufepreis zu vermeiden. Wir haben keine alten Waaren an Hand, aber folgende neuen:

Seidenstoffe,	Delaines,
Challies,	Mohairs,
Sächsische Waaren,	Alpacas,
Poplins,	Kattune,
Auestaffirungs-Artikel,	Weiße Waaren,
Leinene Waaren,	Trauer Waaren,
Toilet-Decken,	Toilet-Teppiche,
Manns Zeuge,	Knaben-Stoffe,
Carpets,	Hoop Skirts,
Wachstücher,	Dreß-Trimmings.

Alle diese Waaren werden zu den niedrigsten Preisen verkauft. Auch ist vorräthig ein allgemeines Assortiment von

Tücher, Cassimers, Sattinets, Kentucky Jeans u. s. w.

Ebenso eine vollständige Auswahl von

Grozerien,

umfassend alle in diesen Zweig schlagende Artikel zu niedergedrückten Preisen.

Unser ganzer Stock wurde seit dem neulichen Fallen des Goldes gekauft und wir lassen alle Sorten von Waaren um

Zwanzig bis dreißig Prozent billiger

ab, als dieselben Waaren noch vor Kurzem kosteten Personen, welche Waaren brauchen, thun wohl, bei uns vorzusprechen und unsern Stock zu prüfen, bevor sie anderswo kaufen. Wir werden

reell und prompt

alle Jene behandeln, die uns mit ihrem Besuche beehren, und ihnen alle Vortheile des Sinkens der Waaren in jeder Hinsicht angedeihen lassen.

Waaren werden blos für Baar verkauft.

Unser Assortiment umfaßt beinahe jeden Gegenstand, der zum Dry Goods- und Grocery-Geschäft gehört und wir beabsichtigen, zu Preisen zu verkaufen, welche jedem Kunden, mag er hoch oder nieder, reich oder arm sein, entsprechen.

Es sind daher Alle eingeladen, den „großen Baar-Store" zu besuchen und die Waaren und deren Preise zu prüfen, gleichviel, ob sie Einkäufe machen oder blos die Muster und Style besichtigen wollen. Jeder Artikel wird mit Vergnügen gezeigt werden,—es macht keine Schwierigkeit, dies zu thun.

☞ Der höchste Preis wird für Landesprodukte bezahlt.

B. Lichtenwallner,
H. W. Mohr,
C. J. Keim.

Allentaun, April 3. 1866. nq13

Uhren, Sackuhren und Juwelen.

Silber Waaren und Melodians.

Charles S. Massey,

No. 23, Ost Hamilton Straße, gegenüber der Deutsch Reformirten Kirche in Allentaun,

Wollte dem Publikum ehrerbietigst anzeigen, daß er soeben von Neuyork zurückgekehrt ist, mit einem sehr großen Assortement von Güter in seinem Geschäfts-Zweige, als

Goldene- und Silberne-Sackuhren von allen Benennungen, von Amerikanischer und Engnischer Verfertigung, für Damen und Herren,

so wie einem sehr großen Assortement von den letzten Styles von Juwelry

Silber und platirte Waaren,

welches zusammen mit seinem früheren Stock, nun das meist vollständigste Assortment von Güter ausmacht, das noch je in diesem Landestheil zum Verkauf angeboten wurde.

Indem er all seine Güter für Bargeld kauft, so fühlt er versichert daß er dieselbe so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler verkaufen kann als dies in Neuyork oder Philadelphia geschieht.

Sept. 19, 1865. nqbv

Fehler der Jugend.

Ein Herr der seit Jahren an nervöser Debilität, frühzeitigen Verfalle litt, und all den Effekten jugentlicher Unbedachsamkeit, wird für die leidende Menschheit, allen die es nöthig haben, ein Rezept und Anweisung dieses einfachen Mittels zusenden, durch welches er curirt wurde.—Leidende die durch die Erfahrung des Bekanntmachers zu profitiren wünschen, können ihre Adressirchten an

John B. Ogden,
No. 13 Chamber St, N. York.

Feb. 27, 1866. fnq13

Keller u. Bro.

Juwelen Stohr.

Ein glänzender Stock von Waaren schicklich für

Hochzeits- und Geburtstage-Gaben.

Jetzt ist die Zeit um deine Einkäufe zu machen. Der Stock ist gänzlich neu.

Ladies und Gent's goldenen Sackuhren.

Wir haben das feinste Assortement von Ladies und Gent's goldenen Sackuhren, das jemals nach Allentaun gebracht wurde.

Von Silbernen Sackuhren

haben wir das größte Assortement das man jemals

in Allentaun gesehen hat. Wir haben auch die berühmte Amerikanische Sackuhren an Hand, wie alle Stolen von Englischen und Schweizer-Sackuhren, schicklich für Buben und Mädchen.

In Juweler,

Uebertreffen wir alles in Quantität und Verschiedenheit der letzten Stolen. Neue und hübsche Style von Ladies reellen Dets von

Spellen, Ohrringe und Bracelets,

Ladies u. Gent's feine goldene Ketten,
Gent's silberne Ketten,
Gent's Scarf Spellen,
Ladies goldenen Fingerhüte,

und eine große Verschiedenheit von silbernen Fingerhüten, Necklaces, Beltschnallen, Charms, Ringe von rarem und schönem Entwurf, desgleichen den gemeinen Ring, und eine große Verschiedenheit anderer Sachen, zu vielsach zu melden.

Von Goldfedern

haben wir ein großes Assortement. Ebenfalls goldene und silberne Holders, von jeder Art, schicklich für die Ladies und Mannsleute.

Prächtige Silberwaaren.

In diesem Fache übertrifft unser Steck in Quantität und Verschiedenheit von Stolen, Alles was noch bis daher in dieser Stadt offerirt wurde, und kann nicht fehlen, den meist Stolzesten zu befriedigen.

Volle Sets von Thee Sets.
Kuchen Körbe,
Früchte Körbe,
Castors.
Silber Card Stands,
Silber Pitchers,
Rahm Becher,
Syrup Kannen,
Salt Cellars,
Gold und Ruby,
Linirte Oyster Löffel,
Pickle Gabeln,
Butter Messern,
Thee, Desserts und
Tischlöffel, 2c.

Gold- und silberne Brillen,

haben wir ein großes Assortement. Leute können sich hier die besten wählen, und sind von den fashionablen Stolen.

Uhren! Uhren! Uhren!

Wir haben das größte Assortement an Hand, das noch jemals hier zum Verkauf angeboten wurde.—Leute die eine gute Uhr haben wollen, können hier sich die allerbeste kaufen. Sie sind alle von den neusten Stolen.

Wir haben auch ein großes Assortment von Fancy Waaren an Hand, zu weitläuftig zu melden.

Ausbesserungen.

Jede Art Sackuhren, Wanduhren und Juwelen werden ausgebessert und warrantirt.

Keller u. Bro.

Gedenkt den Platz, Neuhard's alter Stand, No. 27 West Hamilton Str., Allentown, Pa.

E. Keller. S. S. Keller.

December 19, 1865. nq13

Dr. P. R. Palm,

Letzthin Wundarzt in der Vereinigten Staaten Armee,

wollte den Einwohner von Allentaun und der Umgegend anzeigen, daß er die Practice von Medizin, in Allentaun, und zwar an der 7ten Straße, unterhalb der Hamilton, beinahe gegenüber dem Marmor-Hof des Hrn. Tilghman Schmoyer noch immer fortsetzt.—Er hat die Ehre gehabt, zu dem wirkenden Corps, in den Treffen zu Fredericksburg, Chancellorville, Franklins-Crossing, u. s. w. zu gehören, und da er verschiedene Hospitäler unter seiner Aufsicht hatte, so hat er sich große Erfahrung in der Wundarzneis-Kunde und von den Behandlungen anderer Krankheiten überhaupt zugezogen. Der Doktor hat regelmäßig gratuirt in dem „Jefferson Medical Collegium" von Philadelphia, und hat Medizin praktizirt während den letzten 18 Jahren. Da er viel Erfahrung gehabt in der Behandlung von Augen, so erbittet er sich besonders die Gunst Solcher welche an diesen wichtigen Organen erkrankt sind—indem er vielen das Gesicht wieder hergestellt hat, die für Jahren blind gewesen sind. Er wollte auch die Aufmerksamkeit derjedigen erbitten, die an Chronischen Krankheiten leiden, als wie Wassersucht (für welche er ein beinahe unfehlbares Mittel hat), Krankheiten der Nieren, Rheumatism, Neuralgia, Chronische husten, Diarhee und Ruhr, (welche er vorgibt in wenig Tagen als der halben Zeit, als durch die gewöhnlichen Mittel curiren zu können, der reisenden Stein, Geitre, der Vergrößerung des Halses, Piles, Marasmus oder Auszehrung in Kindern, krankes Kopfweh, Tapeworm, Mekanchelia, Scrofula, oder Kings Uebel, Epelepsie, oder fallende Krankheit, Putrid, Hals, Zetter Krankheiten denen die Damen unterworfen sind—so wie Krankheiten der Leber, der Lunge und des Herzens.

Indem er allhier Medezin für 2 Jahren pratizirt hat, so ist der Dr. im Stande und willig an Personen zu verweisen, welche durch ihn von den meisten angeführten Krankheiten geheilt worden sind.

Alle Ansprüche von der Stadt oder dem Lande, erhalten bei Tag oder Nacht prompte Aufmerksamkeit.

Medizinen besorgt er selbst an alle Patienten, die er auch selbst zubereitet und er gebraucht keine als die allerbesten.

Nachweisungen:—Seine frühere Patienten.

Allentaun, Sept. 26, 1865. nq13

Morocco Leder.

Ein recht gutes Assortement von Manns- und Weibs-Morocco Leder, auch Leiningleder, welches noch in guter Zeit eingelegt wurde, zu haben bei

J. B. Moser.

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 19ten April 1866,

präzis um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des verstorbenen Abraham Hiestand, in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei vortreffliche braune Spätjahrskühe, 2 Schweine, ein Schafhammel, eine Lot Hühner, ein Carriallwagen mit Geschirr, ein 1-Gäulswagen, Holzschlitten, Windmühle, Strohbank, Schleifstein, Hebeisen, Grubhacke, Sperr- und Kühketten, 2 Bärrelfässer mit Essig, Züber und Stänner, eine Lot Boards und Weißeichen-Planken, ein Sägeblock, eine Lot Fenzposten, Heu bei der Tonne, 25 Gebund langes Stroh, eine Lot Maschinenstroh, und eine Lot Schindeln. - Ferner 4 Betten und Bettladen, ein Dutzend Stühle, ein großer und ein kleiner Schaukelstuhl, 3 Tische und ein Flügeltisch, Eckschrank, Küchenschrank, Hausuhr, und Kasten, 3 Kisten, eine Quantität Cärpet, eine Glatbüchse, ein kupferner Kessel, ein eiserner Kessel, Blechengeschirr, alle Arten Küchengeschirr, ein Kochofen mit Zugehör, 2 Holzöfen mit Rohr, Butterfaß, Butterboxen, Holzkiste, Flachehecheln, geräuchertes Fleisch, anderes Fleisch, nebst vielen andern Haus- und Bauern-Geräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abr. B. Hiestand, Ad'or.

April 3. 1866. nq3m

Hallo!

Der Mink lebt noch!

Ein Kutschenmacher in Allentown.

Eine paar Zeilen an meine alten Freunde, daß ich die Kutschenmacherei wieder angefangen habe in der 8. Straße, gegenüber Hagenbuch's Hotel, und daß ich bereit bin alle Arten Fuhrwerke zu reparieren, an den niedersten Preisen für Baargeld. Wägen, Schlitten, Sulkies, kurz alles was in mein Fach gehört. Es können auch neue-Wägen bei mir gemacht werden. Rufet an bei mir ehe ihr sonstwo kauft.

So viel von eurem Freund von Lecha und Northampton Caunty.

Henry Mink.

April 3. 1866. nq3M

Bäume! Bäume!

Der Unterzeichnete, wohnhaft an der alten Bieny's Brücke bei Catasauqua, wünscht dem Publikum anzuzeigen, daß er das

Bäum-Geschäft

auf eine sehr großartige Weise betrieben—und bei ihm können zu der rechten Jahrszeit immer

Alle Arten von den besten Fruchtbäumen, von allen Benennungen, Ornamentalbäume, Schattenbäume, Traubenstöcke, von den neuen und vortrefflichen Erdbeeren-Pflanzen, alle Arten andere Pflanzen, Schrubbries, Sommergrüns, u. s. w., u. s. w., an den allerbilligsten Preißen erhalten werden.

Rufet an, besehet alles was er auf Hand hat, und dann fühlt er versichert daß er Euch Alle hinsichtlich der Güte, Schönheit und Preiße befriedigen kann.

Peter Laux.

April 3. 1866. nq5m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verforbenen Amos Ettinger, letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Susanna Ettinger, } Adm'ors.
Alfred H. Ettinger, }

☞ Zugleicher Zeit sind auch alle Diejenigen welche noch an die Firma von Amos Ettinger und Sohn schulden, ernstlich aufgefordert innerhalb dem obigen Zeitraum, gleichfalls bei den obigen Administratoren anzurufen und Richtigkeit zu machen.

März 27, 1866. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Hittel, letzthin von der Stadt Millerstaun, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch ersucht innerhalb 4 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht, dieselbe wohlbestätigt innerhalb dem nämlichen Zeitraum einzuhändigen, an

David Hittel, Ex'or.

Millerstaun, März 27. nq6m

Hinterlassenschaft des verstorbenen John Schmoyer, letzthin von Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des besagten Verstorbenen ernannt worden ist. Daher werden alle Personen, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen,—und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, wollen selbige binnen besagter Zeit wohlbestätigt einhändigen, an

James Weiler, Executor.

April 3. 1866. nq6m

Reine
Gemahlne Knochen!

Zubereitet an der
Allentaun-Knochen-Mähle,

Zufolge der vermehrten Nachfrage für diesen den schädbarsten Dünger oder Fruchtbar-Macher, wollten wir den Baurn anrathen, sich mit einem Vorrath noch vor dem Frühjahr zu versehen.

Wir verfertigen gemahlne Knochen oder Knochenstaub der strikt rein ist, und guarantiren daß auch nicht die kleinste Quantität von Verfälschung mit dessen Composition vermengt wird. Da dies nicht von den meisten der zubereiteten Fruchtbar-Macher gesagt werden kann, so rathen wir den Baurn vorsichtig zu sein, und solchen Artikel zu benutzen der daheim zubereitet wird, u. der sie wissen rein ist. Wir haben „Phosphaten" untersucht und gefunden daß sie bis zu einem großen Belauf verfälscht waren, und zwar mit Jersey Marl, Kohlen-Asche, Gyps, Kalksteinen und anderen Substanzen, welche keine fruchtbarmachende Eigenschaften haben, oder doch viel weniger als reine Knochen.

Zur Belehrung Derjenigen die mit den Eigenschaften des Knochenstaubs nicht bekannt sind, lassen wir das Folgende nachfolgen.

Die Wirkungen des Knochenstaubs.

Ein Westbury, Vermont, Unterschreiber zu dem „Neuengland Farmer," schreibt wie folgt bezüglich auf die Wirkungen des Knochenstaubs:

Ich sehe sehr viel in Eurer Zeitung wegen dem Gebrauch von Knochenstaub oder Flour. — Ich habe schon oft daran gedacht ich wollte Ihnen ein wenig von meiner Erfahrung in dieser Sache geben. In 1844 lebte ich in dem Hause eines unabhängigen Baurn, und pflanzte etwa Dreiviertel Acker Welschkorn auf eine Pein Ebene. Jener Bauer hatte schon viele Jahre alle die alten Knochen zusammen gesammelt, die er finden konnte. Jenes Frühjahr brachte er sie nach der Gypsmühle und ließ sie mahlen. — Er gab mir ein Peck von dem Flour, welches ich auf der Hälfte meines Stücks Welschkorn anwandte. Es hatte eine wunderbare Wirkung. Die Stengel wuchsen einen Fuß höher als die der andern Hälfte und hatten eine dunklere Farbe, und die Kolben waren von 2 bis 4 Zoll länger. Der Unterschied war so groß, daß ich oft von Vorbeipaßirenden nach der Ursache gefragt worden bin. Ich konnte weiter nichts sagen als, die trocknen Knochen hätten dies gethan.

Die Bauern stellten damit Versuche auf folgende Weise an: Sie wandten Knochenstaub auf zwei Reihen an, Gyps auf den zwei nächst dabeiliegenden, Haus-Asche auf die nächsten, und dann nichts als Mist auf wieder die nächsten, der aber gleichmäßig über das ganze Feld ausgetheilt war. So geschehen, war die Wirkung ganz wundervoll. Ich bin nicht mehr im Stande den Unterschied anzugeben der sich herausstellte, als das Welschkorn eingeerndet wurde — indem es so lange seither ist, daß ich es vergeßen habe; aber ich erinnere mich genau, wie das Welschkorn aussah als es am Wachsen war, und daß ein sehr großer Unterschied in den gedachten Reihen war, mit denen man die Versuche anstellte. Wenn sie glauben, daß das Obige von Interessen für das Publikum sein möchte, so mögen sie es publiziren.

☞ Unsere gemahlne Knochen sind besonders vortrefflich zubereitet für Frühjahrs Top-Gebrauch an dem Welschkorn, der Waide, Grundbirnen, Hafer, usw.

Indem unser Vorrath eingeschränkt ist, so sichert Euch Euren Stock zeitlich zu, an der

Allentaun Knochenmühle,

Allentaun, Penns.

☞ Post-Office-Box 120.

Januar 16, 1866. nq3M

Reuben Sieger,

Stuhlmacher in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er gegenwärtig an Nro. 42 West-Hamilton Str., Allentaun, ein großes und herrliches

Assortement von Stühlen

auf Hand hat, so wie ein solches noch nie in Allentaun gesehen worden ist—bestehend aus

Settees, Bärstube-Stühle, Cushion-Stühle, Canesitz-Stühle, Schaukel-Stühle

so wie Kinder-Stühle aller Arten—kurz, Stühle wie sie nur verlangt werden können.

Dieselbe werden alle beim Klein- und Großverkauf an den rechten Preißen abgelassen, und alle Stühle die bei ihm gemacht werden, werden durch die besten Arbeiter aus den besten Materialien verfertigt—und alle seine Arbeiten werden warrantirt gut und gerade das zu sein, für was sie representirt und verkauft werden.

☞ Alte Stühle werden schnell und billig ausgebessert.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft—und ladet das Publikum ein bei ihm anzurufen und sich von der Wahrheit des Obengesagten zu überzeugen.

Februar 6, 1866. nq2M

Der erste Ward ist obendrauf!

Jesse M. Young,

Händler in
Trocken-Waaren und Grocereien,
Ost-Hamilton Straße, gegenüber
Rex's Hotel

Hat neulich von den City Märkten ein großes und Vollständiges Assortement Trocken-Waaren erhalten,

Solche als Muslins, Cassimeres, Kattune, Scheetings, u. s. w., in Verschiedenheit keinen nachstehend die je in Allentaun gesehen und zum Verkauf offerirt wurden.

Ferner hat er

Herrlicher Zucker, Thee, Kaffee, Molasses, Käse,

und kurz alle und jede Artikel die stets in einem ersten Classe Grocereien-Stohr gehalten werden. Es ist der Gedanke des Herrn Young, seine Kunden mit allen Gütern die in einer Familie nöthig sind, zu versehen. Und sein glückliches Fortkommen im Vergangenen, ist eine Guarantie für die Zukunft. Es ist daher nicht nöthig daß die Einwohner des ersten Wards von Hause weggehen, um ihre Güter zu kaufen, wenn sie Alles vor ihrer eigenen Thüre eben so wohlfeil und noch wohlfeiler erhalten können, als sonstwo.

Bauern blicket hieher!

Die Bauern aus dem Lande, sollten hier besonders Obacht nehmen, denn sie werden sicher wohl thun, wenn sie in Young's Stohr vorsprechen — denn für Alle Arten Landesproducten bezahlt er immer mehr im Austausch für Waaren oder Bargeld, als im obern Theil der Stadt bezahlt wird. Dies ist kein Humbug, denn er kann dies leicht thun, indem seine Ausgaben sehr viel weniger sind, als oben in der Stadt, wo man die furchtbaren hohen Renten und so viel für seine Clerks bezahlen muß — welches Alles die Kunden auf eine indirekte Weise bezahlen müßen. Also sieht Jeder schon, daß man an gedachtem Stohr wohlfeiler kaufen kann, als Andere verkaufen. — Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Jesse M. Young.

Allentaun, Januar 9. nq6v

Nachricht,

Damen und Herren!

Dies ist um Euch zu benachrichtigen—Eins und Alle—von der wirklichen Thatsache, daß ich nun bereit bin Euch zu verkaufen,

Die feinsten Mink Sable Furs

" " Fitch "
" " Siberian Squirrel "
" " Wasser Sable "
" " French Sable "
" " Stone Martin "
" " Bean Martin "

und Beaver Trimmings für Hoods, so wie die besten meist geschmackvollen und modigsten fertiggemachten Hoods—Alles für weniger Geld als irgend sonstwo.

—Gleichfalls

Manns Hüte, Kappen und Kragen
Knaben " " "
Kinder Hüte und Kappen,

denen ich besondere Aufmerksamkeit widme und von welchen ich nun ein vollständiges Assortement auf Hand habe. Rufet bald an, indem die Güter jeden Tag im Preise steigen. Ihr könnt nun 20 bis 30 Prozent ersparen, bei frühe zu kaufen.

Sehr dankbar für die liberale Kundschaft die mir ehedem zu Theil wurde, und so hoffe ich indem ich billig verkaufe, daß Ihr meine Kunden verbleiben werdet.

Christ und Sower's.

C. E. Christ. John Sower.

Sept. 26, 1865. nq13

Leidende sehet hier!

Solche die an der güldenen Ader (Piles) leiden, wird es herzlich freuen zu vernehmen, daß ein Mittel, welches diese lästige Krankheit unfehlbar heilt, erfunden worden ist. — Es ist dies die sogenannte Pile-Wurzel, und der Unterzeichnete kann Zeugnisse vorlegen, daß er schon Hunderte von Personen damit geheilt hat — und da diese Thatsache nun in unserer Umgegend bekannt geworden ist, so sprechen auch täglich viele Leidende für daßelbe vor.

Man erhält dieses herrliche und erprobte Mittel in dem Buchstohr zum Lecha Caunty Patriot, an den Gasthäusern der Herren Schneck und Hagenbuch, so wie bei dem Endes-Unterzeichneten, in der 7ten Straße, in Allentaun selbst. Wie auch bei George Reinhardt, Trumbauersville, Milford Taunschip, Bucks Caunty.

Levi Kuhns.

Januar 2. 1866, nq3M

Buchbinderei.

Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum in der Stadt Allentaun und Umgegend ergebenste Anzeige, daß er noch immer sein Geschäft am alten Standplatze fortbetreibt, und zwar in der 5ten Straße, unweit dem Gefängniß-Gebäude,—allwo er bereit ist seinen alten Kunden mit der besten und billigsten Arbeit zu bedienen.

N. B.—Er wird bei ihm auch alte Arbeit so gut als neu gemacht. Er ist dankbar für die liberale Unterstützung und bofft auf ferneren Zuspruch.

Constantin Binder.

December 19. nq6M

Envelopes for sale here.

Geschäfts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die früher bestandene Geschäfts-Verbindung unter der Firma von Stettler und Unger, von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, in dem Grozerie und Provision-Geschäft mit beiderseitiger Einwilligung am 21. März 1866, aufgelöst wurde.—Daher werden Alle, die noch an besagte Firma schulden, ersucht, alsbald um alten Standplatz anzurufen und abzubezahlen und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben dieselben wohlbestätigt einzuhängigen.

Benjamin Stettler,
Amos Unger.

Die Geschäfte werden am alten Standplatze fortbetrieben von dem Unterzeichneten, allwo er immer auf Hand halten wird jede Art Grozeries und Provisionen die er an den allerniedrigsten Preisen verkaufen wird.

Dankbar für bisher genossene Unterstützung, hoffte er durch pünktliche und billige Bedingung auf fernere Gunst des Publikums.

Benjamin Stettler.

Allentaun, März 27. nq4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executors von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Robert Oberly, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen, an

Jacob J. Oberly,
John W. Oberly,
Edward Steuben, } Ex'ors.

März 27. nq6m

Nehmt Obacht!

Die Penn gegenseitige Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hat soeben ein Dividend von fünfzig Prozent auf die Premien von vorigem Jahre erklärt.

Solche die sich in dieser Gesellschaft an der Allentown Agentur (ehedem R. E. Wright's Esq.,) versichert haben, werden gefälligst vorsprechen und ihre Certifikate in Empfang nehmen für ihren Antheil des obigen Dividendes, an der Office des gegenwärtigen Agenten von

Dr. John Romig.

Allentown, März 27, 1866. nq3m

Assessors Nachricht.

Die verschiedenen Assessoren der respektiven Boroughs, Wards und Taunships in Lecha Caunty, sind hierdurch ersucht sich in der Commissioners Amtsstube zu versammeln, am Donnerstag den 10. April, um ihr Amtseid abzulegen, welches in der besagten Amtsstube aufzubewahren ist um die Assessments-Bücher, Appeal-Notizen und solche andere Sachen in Empfang zu nehmen die zur Erfüllung ihrer respektiven Pflichten nöthig sind.

Joseph Neuhardt,
Reuben Danner,
Jonas Hollenbrch,
Commissioners.

März 27, 1866. nq3m

Das große Allentaun

Cabinet Waaren-Lager

bei

Heimbach, Helfrich und Co.

Cabinetmacher in der Stadt Allentaun, bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem allgemeinen Publikum überhaupt ergebenst anzuzeigen, daß sie obiges Geschäft noch immer betreiben, in dem Gebäude No. 28 West-Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb der Oddfellow Halle und schräg gegenüber dem Lecha Caunty Patriot Buchstohr, allwo sie jederzeit bereit sind allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen. Ihr gegenwärtiger Stock ist wahrlich ein vortrefflicher und besteht zum Theil aus folgenden Artikeln:

Bureaus, Sideboards, Pier, Centre, Dining und andere Tische, Bücher und alle Arten andere Schränke, Whatnot und Sofatische, Spring u. Schaukel-Stühle,

Bettstellen von allen Arten

sowie überhaupt alle Artikel, die in einem vollständigen Cabinet Waarenlager gesucht werden.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, nach der neuesten Mode, und jeder von ihnen verkaufte Artikel muß das sein für was sie ihn verkaufen, und muß volle Satisfaction geben.

Haushälter und besonders junge Leute welche Haushaltungen zu beginnen gedenken, sollten jedenfalls bei ihnen vorsprechen, ehe sie sonstwo kaufen, indem sie versichert fühlen, daß sie ihnen die besten Bärgen anbieten können.

☞ Als Leichendsorger findet man sie stets bereit, und sie führen ihre Aufträge prompt und in schönster Ordnung aus. Mit Mahagony, Wallnuß oder Tuch überzogenen Särgen versehen sie jeden Ansprechenden und an billigen Preisen.

Wohnung: Wallnuß-Straße oberhalb der 9.

B. F. Heimbach.
Solomon Helfrich.
George W. Heimbach.

Allentun, Februar 7, 1865. nq13

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Hat seine Amtsstube verlegt und zwar an die Nord-Fünfte Straße, gegenüber der Presbyterianer Kirche, und nächste Thüre zu dem Courthaus in Allentaun, Pa.

Februar 6. 1866. nq3M

STERLING'S AMBROSIA

It prevents or stops the Hair from falling; Cleanses, Beautifies, Preserves, and renders it Soft and Glossy, and the Head free from Dandruff.

It is the best Hair Dressing and Preservative in the world.

STERLING'S AMBROSIA
MANUFACTURING COMP'Y,
SOLE PROPRIETORS,
NEW YORK.

Wollt Ihr schöne
Neue Photographien?

S. W. Burcaw und Bruder's
Photographische Gallery, No. 7. Ost-Hamilton-Straße, 3 Thüren unterhalb dem Allen-Hause,
Allentaun,

Wollten ehrerbietigst den Einwohnern von Allentaun, so wie dem allgemeinen Publikum ankündigen, daß sie

Alle Arten Photographischen Bilder

verfertigen, als gewöhnliche und colorirte Photographs, vorzügliche Cartes De Visita Ambrotypes und Majotypes.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Copiren von alten Daguerreotypes und Ambrotypes in Photograph-Bilder, viel vergrößert, gewidmet.

Alle Arbeit wird in dem besten Style und zu den billigsten Preißen verrichtet.

Sie machen auch herrliche Bilder für Albums an $1 per Dutzend,—und für Bilder schicklich um in Briefen zu versenden, fordern sie nur 25 Cents.

Sie haben auch auf Hand ein vortreffliches Assortement Gold- und Rose-Holz Bilder-Främen von allen Größen.

Alle Arbeit wird warrantirt dauerhaft zu sein.

S. W. Burcaw und Bruder.

März 7, 1865. nq13

Auszehrung.

Der Unterzeichnete, welcher in einigen Wochen durch ein höchst einfaches Mittel wieder hergestellt wurde, nachdem er mehrere Jahre an einer schlimmen Lungen-Ansteckung und dieser drohenden Krankheit, der Schwindsucht gelitten hatte, möchte seinen Mitleidenden die Mittel der Heilung mittheilen.

An Alle, welche es wünschen, wird er eine Abschrift des zu gebrauchenden Rezeptes frei von Bezahlung senden, mit Anweisungen für die Anfertigung und Anwendung desselben, und wird man solches als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Bronchitis, Husten, Verkältung, 2c. finden. Die einzige Absicht des Anzeigers bei Uebersendung des Rezeptes ist den Leidenden Hülfe zu leisten und solche Aufschlüsse zu geben, welche er für unübersehbar hält und hofft, daß jeder Leidende sein Mittel probirt, da es Nichts kostet und sich als eine Wohlthat erweisen wird.

Leute, welche das Rezept wünschen, wollen gefälligst addressiren an:

Rev. Edward A. Wilson,
Williamsburg, Kings Caunty, New-York.

Feb. 27, 1866. nq13

Cabinet-Orgeln.

Die Mason und Hamlin Cabinet-Orgeln, vierzig verschiedenen Stylen, hergerichtet für heilige und weltliche Musik, für $80 bis $600 sebe. Ein und fünfzig goldene oder silberne Medaillen, oder andere Premium wurden denselben zuerkannt. Illustrite Catalogen frei. Address: Mason und Hamlin, Boston, oder Mason Brothers, New-York.

September, 12, 1865. nq13

Gerste! Gerste! Gerste!

Endesbenamter bezahlt immer den höchsten Preis für Gerste, wenn derselbe abgeliefert wird an seiner Brauerei an der kleinen Lecha, oder seinem Biersaloon in Allentaun, zwei Thüren oberhalb der Ersten National Bank, in der Hamilton Straße.

Leopold Kern.

October 3. nqbv

Sehet hier!

Ein vortreffliches Mittel gegen die Peils.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er ein Mittel oder die Medizin besitzt, das sicher ist für die Heilung von Peils. Wer diese Kur gebraucht nach Vorschrift, der wird finden, daß es ein unfehlbares Mittel ist. Der Eigenthümer wohnt an der 9ten Straße, in Allentaun.

John Stephen.

☞ Ebenfalls zum Verkauf im Buchstohr zum „Lecha Caunty Patrioten."

Januar 23. nqbv

Photograph Albums.

Jetzt ist aber Eure Zeit—denn ein solches herrliches Assortement Photograph Albums und Photographs, sind soeben in dem wohlfeilen Buchstohr zum „Lecha Caunty Patriot" erhalten worden, die man nur sehr selten findet—und sicher nicht in 50 Meilen um uns herum. Dies ist kein Humbug, und dieselbe sind von erster Güte Einband und viele Prozente wohlfeiler und weit schöner als je. Sprechet vor und Ihr werdet finden daß wir recht haben.

T. W. Rhoads, Ag't